

PRESSEMITTEILUNG

KOOPERATION ZWISCHEN IBA HAMBURG UND NABU HAMBURG

NATURLEHRPFAD IM WOHNQUARTIER VOGELKAMP NEUGRABEN ERÖFFNET

Unter der Dachmarke „Naturverbunden Wohnen“ entwickelt die IBA Hamburg GmbH drei familienfreundliche Wohn- und Arbeitsquartiere in Neugraben-Fischbek. Die IBA Hamburg hat heute in Kooperation mit dem NABU Hamburg einen gemeinsam entwickelten Naturlehrpfad eröffnet. Auf einem über einstündigen Rundgang informieren 11 Tafeln im Vogelkamp Neugraben die Anwohnerinnen und Anwohner sowie Besucherinnen und Besucher über die Besonderheiten der norddeutschen Tier- und Pflanzenwelt im Naturschutzgebiet Moorgürtel.

Hamburg, 26.04.2017. Der Naturlehrpfad startet im Wohnquartier Vogelkamp Neugraben und führt entlang des Naturschutzgebietes Moorgürtel. Auf den 11 Tafeln finden sich u. a. Informationen über die 88 Vogelarten, die hier in den letzten Jahren als Brutvögel nachgewiesen wurden. Weitere Tafeln geben Aufschluss über Ausgleichsflächen, die auch für die Bebauung des Vogelkamp Neugraben angelegt wurden, über Gräben, die das Gebiet durchziehen oder über den Lebensraum Teich. Zwei Tafeln sind dem Thema Stadtnatur gewidmet: Anwohnerinnen und Anwohner sowie Besucherinnen und Besucher können hier etwas über die Bedeutung von Nisthilfen am eigenen Haus oder die Vorteile von Naturgärten erfahren.

Es ist bereits langjährige Tradition, dass die IBA Hamburg einmal im Jahr Bewohnerinnen und Bewohner, Anwohnerinnen und Anwohner sowie Interessierte ihrer Quartiere zu einem öffentlichen Projektdialog einlädt. Dort informiert die Gesellschaft über die neuesten Entwicklungen und umgekehrt können Fragen und Wünsche geäußert werden. In einem Projektdialog zum Vogelkamp Neugraben wurde die Idee zur Einrichtung eines Lehrpfades erstmalig formuliert.

Karen Pein, Geschäftsführerin IBA Hamburg GmbH: „Unsere Kunden profitieren von der unmittelbaren Lage am Naturschutzgebiet. Bei der IBA Hamburg bedeutet Naturverbunden Wohnen nicht nur die Umsetzung hoher Klimaschutzstandards beim Bauen, sondern auch die aktive Unterstützung für einen rücksichtsvollen Umgang mit der Natur.“

Achim Gerdts, Regionalbeauftragter Süderelbe, Bezirk Harburg: „Der Lehrpfad ist eine Bereicherung für das neue Wohnquartier Vogelkamp Neugraben und für den gesamten Bezirk. Mit Informationen und Anregungen ist es jedem Einzelnen möglich, am Haus, im Garten oder am Wegesrand etwas für den Artenschutz zu tun.“

Tobias Hinsch, Geschäftsführer NABU Hamburg: „Ich freue mich, dass die Öffentlichkeit durch den neuen Lehrpfad die Natur des Moorgürtel entdecken kann. Der NABU betreibt seit vielen Jahren aktive Naturschutzarbeit in diesem Gebiet, das zahlreichen bedrohten Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum bietet. Der Lehrpfad bietet nun Anwohnern und



Naturinteressierten die Gelegenheit, sich über diese Artenvielfalt zu informieren. Gleichzeitig soll er auch dafür sensibilisieren, Rücksicht auf die Natur im Moorgürtel zu nehmen.“

Am **Sonntag, 7. Mai 2017**, bietet der NABU Hamburg um **10 Uhr** eine **weitere naturkundliche Führung** an. Die Tafeln des Naturlehrpfades dienen als Basis für eine Erkundungstour zur Vogel- und Pflanzenwelt des Natur- und EU-Vogelschutzgebietes Moorgürtel.

Treffpunkt ist am

IBA Infopoint Neugraben, Am Johannisland 2, 21147 Hamburg

Aktuelle Bilder zum finden Sie unter folgendem Link:

Link: <http://iba-hamburg.eyebase.com>

Pin-Code: [4F2MiWzA](#)

Bitte achten Sie auf die korrekte Nennung der Credits: Martin Kunze / IBA Hamburg

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an IBA Hamburg GmbH:

Stefan Laetsch, Pressesprecher, stefan.laetsch@iba-hamburg.de,

Tel.: 040 / 226 227 312 oder an presse@iba-hamburg.de

Über die IBA Hamburg GmbH:

Die IBA Hamburg GmbH bietet als Stadtentwicklungsgesellschaft ganzheitliche Quartiersentwicklung sowohl für innovative Wohnquartiere als auch für zukunftsfähige Gewerbegebiete. Mittlerweile verantwortet die IBA Hamburg GmbH die Quartiersentwicklung in zehn Hamburger Gebieten. Den geographischen Mittelpunkt bilden die Hamburger Elbinseln, deren enormes Entwicklungspotenzial auch nach dem Ende der Internationalen Bauausstellung Hamburg (2006-2013) weiter genutzt werden soll.